

Die Zeichen der Zeit

Zweites Bändchen.

Die
Zeichen der Zeit.

Briefe an Freunde
über
die Gewissensfreiheit und das Recht der
christlichen Gemeinde.

Von
Christian Carl Josias Dunsen,
Königlich Preussischem Wirklichen Geheimen Rathe, Doctor der Philosophie
und der Theologie.

Zweites Bändchen.

Leipzig:
J. A. B r o c h h a u s.
1855.

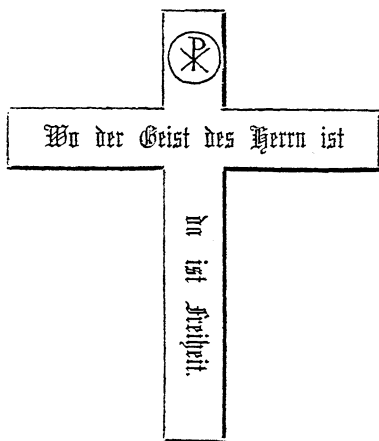
Erstes Jahrb.

Briefe an Ernst Moritz Arndt
über
den christlichen Vereinsgeist und die kirchliche
Richtung der Gegenwart.

Zweite Abtheilung:
Achter bis zehnter Brief.

Zum funfzehnten October
1855

und
zum Ewigen Frieden.



IN HOC SIGNO VINCES.

Inhalt des zweiten Bändchens.

Achter Brief.

Vom 25. Juli 1855.

Seite

Weltgeschichtlicher Rückblick, und Lösung der Verwickelungen vom Standpunkte des wahrhaft christlichen Staats	1
---	---

Neunter Brief.

Vom 24. August 1855.

Bedenken über die Stahl'sche Lehre von der Toleranz, vom Standpunkte der Geschichte des Rechts	75
--	----

Zehnter Brief.

Vom 28. August 1855.

Bedenken über Stahl's Lehre von der Kirche und der Union, vom Standpunkte des Rechts, der Religionsfreiheit und der freien Forschung	125
--	-----

Schluß.

Vom 29. September 1855.

Die Bedeutung der beiden Zeichen der Zeit	261
---	-----

B e l e g e.

Zum achten Briefe.

Die kirchliche Magna Charta Preußens oder die Artikel der preussischen Verfassung vom 31. Januar 1850 über die kirchlichen Angelegenheiten	291
--	-----